

Curriculum vitae

Dr. med. Rüdiger Godt

geboren am 5. August 1956

Facharzt für Urologie, Medikamentöse Tumorthherapie, Spezielle Laboruntersuchungen und andrologische Diagnostik, Männerarzt CMI, Endokrinologisches Fachlabor, Speziallabor für sexuell übertragbare Erkrankungen (STD), Tumordiagnostik, Röntgendiagnostik im Fachgebiet, Beratungszentrum und Fachschwerpunkt für Inkontinenz Deutsche Kontinenz Gesellschaft, Proktologie mit Diagnostik und Therapie von Enddarmkrankungen, Psychosomatische Diagnostik und Therapie, Genetische Diagnostik und humangenetische Beratungen, Schwerpunktdiagnostik- und Therapie bei Transsexualität, Ambulante Operationen, Qualifizierter Moderator leitlinienorientierter medizinischer Qualitätszirkel

Zertifiziert DIN EN ISO 9001

Friedrich-Verleger-Strasse 5
D-33602 Bielefeld / Germany
phone +49 521 173860
fax +49 521 173888
email godt@urologie-godt.de

Schulbildung:

Grundschule an der Volksschule Steinhagen in Westfalen
Naturwissenschaftliches Kreisgymnasium in Halle in Westfalen mit Abschluß des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife mit großem Latinum am 7. Juni 1975

Universitäre Ausbildung:

Vorklinische Ausbildung an den Universitäten Göttingen, Wien und Erlangen mit Schwerpunkten funktionelle Anatomie (Prof. Rohen, Erlangen), Physiologie (Prof. Keidel, Erlangen) und weiteren Studien der Chemie und am Institut für angewandte Physik der Technischen Universität Wien, dem Institut für allgemeine Biologie und dem Institut für experimentelle Zoologie der Universität für Bodenkultur Wien.

Ärztliche Vorprüfung (Physikum) am 3. März 1980

Klinische Ausbildung:

Universitätsklinik Göttingen u.a. Klinik und Poliklinik für Allgemeinchirurgie, Herr Prof. H.-J. Peiper, Transplantationsteam der Universitätsklinik mit Nierentrans- und Explantationen sowie Shuntoperationen.

Privatassistent von Herrn Prof. H.D. Becker, Chirurgische Universitätsklinik Göttingen, Herrn Prof. Dr. Schauer, Pathologie Universitätsklinik Göttingen, Herrn Prof. Dr. Creutz-

feldt, Innere Medizin Universitätsklinik Göttingen, Herrn Prof. Dr. Scheler, Innere Medizin/Nephrologie Universitätsklinik Göttingen, Herrn Prof. Dr. F. Truss, Urologische Universitätsklinik Göttingen

Ärztliche Prüfung dritter Teil am 22. November 1984 in Göttingen

Approbation als Arzt am 3. Dezember 1984

Experimentelle Promotionsarbeit am gerichtsmedizinischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg bei Frau Professor Dr. Dr. M. Geldmacher-von Mallinckrodt, Senatskommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Klinisch-Toxikologische Analytik über „Verteilung der EDTA-Stabilen Paraoxonase Aktivität bei finnischen Familien“ am 8. Januar 1985 mit magna cum laude (sehr gut)

Weitere klinische Ausbildung:

Urologische Universitätsklinik Göttingen, bei Herrn Prof. Dr. F. Truss vom 1. Mai 1985 – 30. Juni 1987

Chirurgische Universitätskliniken Göttingen bei Herrn Prof. Dr. H.J. Peiper vom 1. Juli 1987 – 31. Juli 1989

Klinik und Poliklinik für Thorax- Herz- und Gefäßchirurgie der Universitätsklinik Göttingen im Schwerpunkt Kinderherzchirurgie und thorax-gefäßchirurgischer Intensivstation bei Herrn Prof. Dr. E.R. de Vivie vom 1. November 1987 – 30. April 1988

Urologische Klinik Franziskus Hospital Bielefeld bei Herrn Prof. Dr. Eickenberg vom 1. August 1989 – 31. Juli 1992

Auslandsaufenthalte und Hospitationen:

Regionalspital St. Maria in Visp/Schweiz in Kooperation mit dem Luftrettungsteam der AIR ZERMATT

Transplantationschirurgie am Philippine Center for the Health Sciences, College of Medicine, University of the Philippines, Manila

Helsinki University Central Hospital, Helsingin Kirurginen Kilinikka

Klinikum Minden, Klinik für Anästhesie Minden, bei Herrn Prof. H. Nolte M.D.D.A. im Schwerpunkt Regionalanästhesie

Facharzt für Urologie am 18. Juli 1992

Seit 1993 niedergelassener Facharzt für Urologie in eigener Praxis in Bielefeld. Schwerpunkte neben den genannten Qualifikationen insbesondere im Bereich der

Therapie urologischer Tumorerkrankungen, Infektionserkrankungen, Hormondiagnostik und als Kooperationspartner diverser Zentren für Fortpflanzungsmedizin – seit 1993 in enger Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Tinneberg

Weiterbildungsbefugnis der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften:

Berufsverband der deutschen Urologen, Deutsche Gesellschaft für Urologie, Nordrhein-westfälische Gesellschaft für Urologie, Deutsche Gesellschaft für Andrologie, Deutsche Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin, Deutsche Gesellschaft für klinische Chemie, International Member American Urological Association